

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch
der Siebenbürger Sachsen

S. 102

[Gegen den Schlagfluss.]

Man schreibe mit dem Blute des Kranken auf einen Zettel: "O crux admirabilis," auf den anderen: "evacuatio corporis," auf den dritten "restauratio vigoris" (vgl. Osw. Zingerle, in Zs.d.Ver.f.Vkde.I, S.175); diese drei Zettel lege man auf den gelähmten Körperteil des Kranken und schlage mit einem "groben Linnen" so lange drauf los, bis die Zettel in Stücke zerreißen; während des Schlagens rufe man beständig die Worte: "Jehovah, grosser Gott, hast Zions Mauern gestürzt, hast den N.N. gestürzt; die Mauern kann man erbauen, den N.N. kannst nur du heilen! Jehovah!" Dies wiederhole man von einem Neumond bis zum andern tagtäglich abends und in der Frühe.

Gott Heiler

(Hsl. 1818-1825.)